

Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Werkausschusses der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Werkausschusses der Gemeinde Büchen am Dienstag, den 12.02.2013; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:07 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Vendsahm, Norbert

Gemeindevertreter

Fehlandt, Peter

Geiseler, Klaus

Rademacher, Wolfgang

wählbarer Bürger

Deppe, Dirk

Kwast, Andreas

Sannmann, Thomas

Bürgermeister

Möller, Uwe

Schriftführer

Hobein, Marcus

Abwesend waren:

wählbarer Bürger

Deppe, Dirk

Kwast, Andreas

Sannmann, Thomas

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der Sitzung vom 03.09.2012
- 3) Einwohnerfragestunde
- 4) Bericht des Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
- 5) Bericht zur Sanierung des Waldschwimmbades
- 6) Bericht zur Sanierung des Wasserwerkes
- 7) Bericht über die Umsetzung der Serviceverträge zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in den Gemeinden im Versorgungsgebietes des Wasserwerkes Büchen
- 8) Anschluss des Feriengebiets Am See in Witzeze an die öffentliche Wasserversorgung
- 9) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist.

- 2) Niederschrift der Sitzung vom 03.09.2012

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

- 3) Einwohnerfragestunde

Anwesend sind Frau Lander und Herr Lange von der Siedlergemeinschaft Am See in Witzeeze. Da sich eventuell erst zu TOP 8 Fragen ergeben, stimmt der Ausschuss einvernehmlich zu, die Wortmeldungen bei TOP 8 zuzulassen.

- 4) Bericht des Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung

Der Ausschussvorsitzende gibt das Wort, da seinerseits nichts zu berichten ist, weiter an Herrn Hobein.

Herr Hobein berichtet:

- Am 1.4. fängt Frau Gärtner im Bauamt an. Frau Gärtner ist Dipl.- Ing. Bauwesen mit Fachrichtung Wassersiedlungswirtschaft. Frau Gärtner hat vor 3 Jahren die Fortbildung zur zertifizierten Kanalsanierungsfachkraft erfolgreich abgeschlossen. Zusätzlich hat Frau Gärtner an einem Workshop zur Sanierung mittels Inliner teilgenommen. Sie erfüllt aufgrund ihrer bisherigen Tätigkeiten bei der Stadt Wuppertal genau die Anforderungen, welche an die ausgeschriebene Stelle gestellt wurden.
- Die Gemeindevertretungen Fitzen, Göttin, Klein Pampau, Langenlehsten, Müssen, Schulendorf und Siebeneichen haben bereits die Übertragung der Aufgaben aus der SÜVO an die Gemeinde Büchen beschlossen. Die Gemeinden Gudow, Güster, Roseburg und Witzeeze haben den entsprechenden Tagesordnungspunkt vertagt.
- Zur Zeit werden in Büchen und Witzeeze die Wasserzähler durch einen Mitarbeiter des Wasserwerkes ausgetauscht.
- Die Sanierung des Regenrückhaltebeckens Taubensohl ist abgeschlossen. Das Wasser aus der Filterrückspülung der Filter im Wasserwerk wird nun im Regenrückhaltebecken aufgefangen und steht somit der Feuerwehr im Bedarfsfall zusätzlich als

Löschwasser zur Verfügung.

- Um in das vorhandene Kanalkataster Änderungen und Hausanschlüsse schneller und unabhängig von einem Ing.-Büro einpflegen zu können, wurde ein GNSS Messgerät angeschafft. Mit Hilfe von Satelliten und einem Korrekturdienst ist eine Messgenauigkeit von bis zu 1 cm in der Lage und 3 cm in der Höhe möglich. Das Messgerät ermöglicht auch die Messung eines virtuellen Punktes auf einer Verbindungslinie zweier Grenzpunkte. Somit kann schnell und ohne Vermessungsingenieur festgestellt werden, ob der Baum auf Privatgrund oder Gemeindeland steht und wer für die Verkehrssicherungspflicht verantwortlich ist.
- In Vorbereitung zur weiteren Planung zur Erschließung des B-Plan 43 sowie der P+R Anlage im Bereich der Ladestraße fand Ende letzten Jahres die Baugrunduntersuchung im Bereich der Ladestraße, der Theodor-Körner-Straße und im Bereich des zu sanierenden Regenrückhaltebeckens am Ende der Theodor-Körner-Straße statt.
Für die Erschließung der Ladestraße ist es zwingend erforderlich im Vorfeld die Regenentwässerung in der Theodor-Körner-Straße zu erneuern, das Regenrückhaltebecken Theodor-Körner-Straße zu sanieren und der möglichen anfallenden Niederschlagsmenge anzupassen. Mit der Planung der Baumaßnahme ist das Ingenieurbüro Gosch-Schreyer-Partner (GSP) beauftragt. Die Planung befindet sich zur Zeit in der Entwurfsplanung.
Da der Beginn der weiteren Erschließung und somit der Bau der P+R Parkplätze noch nicht absehbar ist, sollen die vorhandenen Parkplätze im Bereich der Ladestraße kurzfristig provisorisch hergerichtet werden.

Herr Bürgermeister Möller ergänzt, dass im Hauptausschuss über die Zuständigkeit der Ausschüsse beraten wird. Hierzu und über die Anzahl der Ausschussmitglieder sollte sich in den Fraktionen Gedanken gemacht werden. Da die Sanierungen der Kläranlage, des Wasserwerkes und des Waldschwimmbades abgeschlossen sind, sollte der Bereich der Liegenschaften / Energie zukünftig im Werkausschuss behandelt werden.

5) Bericht zur Sanierung des Waldschwimmbades

Zum 01.03.2013 fängt Herr Rogat als neuer Betriebsleiter im Waldschwimmbad an. Herr Rogat war bereits seit 2005 als leitender Meister auf Borkum und in Konstanz tätig. Unter anderem hat Herr Rogat in Konstanz die Eröffnung der Bodensee-Therme begleitet.

Zusätzlich wird ab dem 1. März Frau Eggers das Team des Schwimmbades verstärken. Frau Eggers ist eventuell dem ein oder anderem noch aus ihrer Ausbildungszeit bekannt.

Somit sind beide zum Ende der vergangenen Saison freigewordenen Stellen rechtzeitig zu Saisonbeginn wieder besetzt.

Die Firma Solar Lange ist ihrer Pflicht zur Mängelbeseitigung noch nicht abschließend nachgekommen. Sie muss erneut die Montageschienen auf der Dachfläche austauschen. Der vorgenommene Einbehalt wird erst nach der Mängelbeseitigung ausgezahlt.

Mit der Firma Wassertechnischer Anlagenbau Plauen GmbH findet Morgen ein weiteres Klärungsgespräch über die noch ausstehende Mängelbeseitigung statt. Auch hier wird der Einbehalt erst nach der Mängelbeseitigung ausgezahlt. Herr Hobein geht davon aus, dass bis zur Inbetriebnahme alle noch ausstehenden Mängel beseitigt werden und die Baumaßnahme abgeschlossen werden kann.

Vor der nächsten Werkausschusssitzung am 16.04.2013 soll um 18.00 Uhr eine Besichtigung der technischen Anlagen im Waldschwimmbad erfolgen.

6) Bericht zur Sanierung des Wasserwerkes

Herr Hobein gibt bekannt, dass im Zuge der Sanierungsmaßnahmen die vom Werkausschuss in der Sitzung vom 4.9.2008 beschlossene 2. Werkausgangsleitung gebaut und mittlerweile in Betrieb genommen wurde. Die Leitung verläuft im Sandweg zum Wasserwerk und bindet im Einmündungsbereich in die vorhandene Leitung ein.

Die Bautätigkeiten zur Modernisierung der Aufbereitung sowie dem Neubau einer Absetzanlage und eines Zwischenbehälters sind bis auf kleine Mängelbeseitigungsmaßnahmen und Restarbeiten weitestgehend abgeschlossen.

Die Mehrkosten für das LOS 1 die Bautechnik beliefen sich, wie auf der WA Sitzung am 6. Oktober 2011 berichtet, auf 99.000 €.

Die Abnahme für die Leistung der E/MSR Technik ist bereits erfolgt. Die Schlussrechnung wird derzeit erstellt. Im Bereich der E/MSR wurden Nachtragsaufträge in Höhe von 6.000 € erteilt. Bei den Nachträgen handelt es sich u.a. um Softwarelizenzen. Der Vorteil der Erweiterung der Softwarelizenzen ist, dass von jedem frei geschalteten Rechner über das Internet auf das Prozessleitsystem mittels Kennwort und Nutzernamen zugegriffen werden kann.

Die Leistung der Anlagentechnik ist noch nicht abgenommen worden. Hier wird zur Zeit die eingereichte Dokumentation zum zweiten Mal geprüft.

Wie bereits in der Werkausschusssitzung am 6. Oktober 2011 mitgeteilt wurde, mussten auch die Filter 3 und 4 neu beschichtet werden. Das Sandstrahlen und Beschichten der Filter 1, 3 und 4 hat Mehrkosten in Höhe von 82.000 € verursacht. Hinzu kamen die mangelhaften Filtertrichter sowie die Be- und Entlüftung der Filter in Höhe von 16.000 €. Des Weiteren sind noch Kosten für diverse defekte Schieber, Armaturen und die Optimierung von Klappen in Höhe von 12.000 € entstanden. Weitere Kosten sind für den Umbau der Spülwasserleitung, die damit verbundene Abdichtung zusätzlicher Kernbohrungen in Höhe von 11.000 €, angefallen.

Der Umbau der Leitungsführung im Reinwasserbehälter sowie der Umbau der Be- und Entlüftung der Reinwasserkammern erfolgten nach Aufwand und Nachweis. Die Kosten hierfür beliefen sich auf ca. 22.000 €

Inklusiver diverser kleinerer Nachträge sind für den Anlagenbau insgesamt Mehrkosten in Höhe von 157.000 € entstanden.

Herr Hobein geht derzeit davon aus, dass die Maßnahme im Sommer 2013 nachdem alle Schlussrechnungen vorliegen, abgeschlossen werden kann.

Weiter berichtet Herr Hobein, dass sich in den vergangenen Wochen gezeigt hat, dass, aufgrund des 3. Mitarbeiters, die schon vorher sehr beengten Platzverhältnisse nun zu noch größeren Problemen führen. So haben die Mitarbeiter keinen Umkleide- raum, keinen Sozialraum und teilen sich das schon viel zu kleine Büro mittlerweile zu dritt. Ein weiterer Punkt ist, dass die kleine Teeküche gleichzeitig als Labor genutzt wird. Hier muss nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme dringend gehandelt und zusätzlicher Platz geschaffen werden, um den gesetzlichen Vorgaben zu genügen.

Herr Vendsahm regt an, nach Abschluss der Bautätigkeiten einen Tag der offenen Tür im Wasserwerk durchzuführen.

Herr Bürgermeister Möller erläutert, dass es im Rahmen seiner Bürgermeisterradtour die Möglichkeit geben soll, das Wasserwerk zu besichtigen

- 7) Bericht über die Umsetzung der Serviceverträge zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in den Gemeinden im Versorgungsgebietes des Wasserwerkes Büchen

Bericht über die Umsetzung der Serviceverträge zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in den Gemeinden im Versorgungsgebiets des Wasserwerkes Büchen

Herr Hobein teilt mit, dass mittlerweile alle Gemeinden des Versorgungsgebietes des Wasserwerkes Büchen die Serviceverträge abgeschlossen haben.

Das zur Erfüllung der Aufgaben notwendige Fahrzeug wurde bereits beschafft und entsprechend ausgerüstet.

In der Zeit vom 19.02.2013 – 27.02.2013 findet in den Gemeinden Bröthen, Fitzen, Klein Pampau, Müssen, Roseburg, Schulendorf und Siebeneichen zur Sicherstellung der Trinkwasserqualität eine Luft- Wasserspülung statt. In diesem Zuge wird die Inspektion des Rohrnetzes gemäß DVGW Arbeitsblatt W 392 durchgeführt und der Zustand der Schieber und Hydranten wird dokumentiert. Je nach Zustand wird mit den jeweiligen Gemeinden eine Prioritätenliste über die Instandsetzungsmaßnahmen erstellt.

Einige Gemeinden tun sich schwer, sich an den Vertrag zu halten. So ist es gerade in der vergangenen Woche wieder dazu gekommen, dass wir über einen neuen Hausanschluss nicht informiert wurden. In

der Gemeinde lagen vermutlich noch Zähler vom letzten Zählertausch, sodass das Installationsunternehmen auch keinen Zähler vom Wasserwerk holen musste. Die Kämmerei hat erst durch den Eigentümer Kenntnis von dem Neuanschluss erhalten.

Agrund von Druckproblemen in einigen Umlandgemeinden wird in den betroffenen Gemeinden eine Rohrnetzberechnung durchgeführt. Die hierfür erforderlichen Daten sind bereits an das Rechenzentrum Kommunale Netze gesendet worden. In den kommenden Wochen werden dann die Messungen vor Ort durchgeführt.

Auf Nachfrage von Herrn Rademacher gibt Herr Möller bekannt, dass bis auf die Übergabestationen nach Bröthen und Fitzen die restlichen Übergabestationen um- bzw. neugebaut wurden.

8) Anschluss des Feriengebiets Am See in Witzeze an die öffentliche Wasserversorgung

Herr Hobein erläutert, dass wie bereits in der Sitzung am 6. Juni 2012 berichtet, die Siedlergemeinschaft Am See in Witzeze den Antrag zum Anschluss an die Trinkwasserversorgung gestellt hat. Zwischenzeitlich hat auch die Wassergenossenschaft Am Krähenholz ihr Interesse an einen Anschluss bekundet.

Nach der letzten Sitzung wurden alle Anlieger östlich des Kanals angeschrieben, um zu erfragen, ob Interesse besteht, sich ebenfalls an die zentrale Wasserversorgung anzuschließen. Grundsätzliches Interesse besteht beim Campingplatz und beim Wasserschiffahrtsamt. Der Campingplatz macht einen Anschluss von den zu tragenden Kosten abhängig.

Auf dieser Grundlage hat die Verwaltung eine Kostenschätzung für die Baukosten zur Anbindung des Gebiets östlich des Kanals an die öffentliche Trinkwasserversorgung von dem Ingenieurbüro STORM abgefordert. Untersucht wurden zwei Varianten.

Die Variante 1 sieht eine Querung des Kanals auf halber Strecke zwischen dem Campingplatz und dem Gebiet Am See vor. Die Kosten für das Verlegen einer Leitung in DN 80 zum Campingplatz und in DN 100 zum Gebiet am See belaufen sich auf ca. 157.400 €. Sollte die Leitung in DN 80 zum Campingplatz nicht erforderlich sein, so belaufen sich die Kosten für die Verlegung einer Leitung in DN 100 zu Gebiet am See auf ca. 116.000 €.

Die Variante 2 sieht eine Querung des Kanals in Höhe des Campingplatzes vor. Von hier wird dann eine Leitung DN 100 bis zum Gebiet Am See verlegt. Die Kosten belaufen sich auf 166.700 €.

Die Kosten für den Anschluss der Wassergenossenschaft Am Krähenholz wurden mit 29.900 € angesetzt.

Am 31. Januar 2013 fand ein Abstimmungsgespräch mit RA Prof. Dr. Arndt, einem Fachanwalt für Verwaltungsrecht, statt. In diesem Abstimmungsgespräch wurden die verschiedenen Möglichkeiten der zu erhebenden Beiträge, Gebühren und einer Übernahme der Herstellungskosten erörtert.

Grundsätzlich stellte Prof. Dr. Arndt fest, dass sowohl die Wasserversorgungssatzung als auch die Beitrags- und Gebührensatzung für diese Gebiete geltend sind. Es würden Beiträge für die erstmalige Herstellung und Kostenerstattungen für die Hausanschlüsse gefordert werden können.

Durch die Baumaßnahme entsteht ein höherer Aufwand (Unterhaltung und Bau der Leitung) bzw. die zu versorgende Fläche vergrößert sich. Dies hat eine Auswirkung auf den Gebührenhaushalt und erfordert vermutlich eine neue Beitrags- und Gebührenkalkulation. Wie Herr Bürgermeister Möller erläutert, möchte er verhindern, dass sich die Gebühr aufgrund dieser Maßnahme für die übrigen Verbraucher in Witzeze und Büchen negativ verändert.

Abschließend wurde mit Prof. Dr. Arndt noch die Möglichkeit erörtert, im Vorwege der Baumaßnahme eine Vereinbarung mit den Anschlussnehmern (Siedlergemeinschaft e.V., Campingplatz Forellensee, WSA) zu treffen, die ein beitragsähnliches Entgelt und eine Gebührenhöhe enthält. Die Betroffenen erhalten dann zukünftig keinen Gebührenbescheid sondern eine Rechnung.

Sobald die Stellungnahme zu den rechtlich abgesicherten möglichen Varianten vorliegt, soll es ein weiteres Abstimmungsgespräch mit der Siedlergemeinschaft geben. Im Anschluss wird die Gemeindevertretung Witzeze hierüber informiert und das weitere Vorgehen abschließend in der Gemeindevertretung Büchen beraten.

Frau Lander zeigte sich sichtlich erleichtert über den Sachstand und macht noch einmal deutlich, dass aufgrund der vorhandenen Wasserwerte dringender Handlungsbedarf besteht. Um jedoch abschließend zu entscheiden, benötigt die Siedlergemeinschaft Kosten für den Anschluss an die zentrale Wasserversorgung. Herr Möller sagte Frau Lander zu, dass ihr die Kosten für den Anschluss bis Mai 2013 vorliegen werden.

9) Verschiedenes

Herr Bürgermeister Möller berichtet darüber, dass für die Software Kanalkatasters im Oktober und November 2012 eine Schulung aller Mitarbeiter des Klärwerkes und Wasserwerkes sowie der technischen Bauverwaltung gegeben hat.

Es sollen stückweise die vorhandenen Daten um die Hausanschlüsse ergänzt werden. Über die angeschafften Laptops soll zukünftig während des Bereitschaftsdienstes der Zugriff auf das Kanalkataster ermöglicht werden.

.....
Norbert Vendsahm
Vorsitzender

.....
Marcus Hobein
Schriftführung